



Körnerplatz 2, 47226 Duisburg, Tel: 02065 - 905 78 11,
sekundarschule-rheinhausen@stadt-duisburg.de

Aufgaben und Ziele des Gesellschaftslehreunterrichts

(vgl. auch Kernlehrplan für Gesamtschulen, S. 10)

Wir leben in einer Welt, die im Zuge der zunehmenden Globalisierung immer komplexer wird. Aktuelle Ereignisse des täglichen Lebens sowie der Weltgeschichte sind ohne die Berücksichtigung historischer Bedingungen, geografischer Besonderheiten und politischer Verknüpfungen nicht zu begreifen.

Der genaue und differenzierte Blick auf das Ganze ist es jedoch, der die Menschen dazu befähigt, Aufgaben, Probleme und auch das tägliche Miteinander multikausal zu betrachten, um nicht nur unterschiedliche Lösungen zu finden, sondern ebenfalls den Blickwinkel des Gegenübers zu verstehen. Denn nur, wenn über den eigenen Tellerrand hinausgeschaut werden kann, ist die produktive und respektvolle Teilhabe an einer demokratischen Gesellschaft möglich. Vor diesem Hintergrund ist es unumgänglich, SchülerInnen von Beginn an zu einer multiperspektivischen Sicht zu befähigen.

Daher verbindet die Sekundarschule Rheinhausen die Fächer Erdkunde, Politik und Geschichte zum Fach Gesellschaftslehre, um den Anforderungen der Gegenwart gerecht zu werden.

So wird beispielsweise das Thema Ägypten im 5. Jahrgang genutzt, um den SchülerInnen zum einen den technischen Vorsprung der Ägypter aufzuzeigen, der sich aus den geografischen Bedingungen der Lage am Nil ergibt. Zum anderen wird die Herrschaftsordnung genauer beleuchtet, um den Lernenden die Möglichkeit der kritischen Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Gesellschaftsstrukturen zu ermöglichen.

Insgesamt geht es im Fach Gesellschaftslehre darum, Sach-, Urteils-, Methoden- und Handlungskompetenz auszubilden und zu schärfen. Konkret bedeutet dies, dass die SchülerInnen befähigt werden, Wissensinhalte methodisch vielfältig anzugehen und sich handelnd und kritisch mit ihnen auseinander zu setzen. Nur so werden sie zunehmend dazu befähigt, sich selbstständig und selbstdenkend in unserer Welt zurechtzufinden und diese aktiv und positiv zu gestalten.

Die zu entwickelnden Kompetenzen sind innerhalb der einzelnen Unterrichtsvorhaben nicht nur an die übergreifend für den gesamten Lernbereich geltenden Kompetenzbereiche, sondern immer auch an fachliche Inhalte gebunden.

Die gesellschaftswissenschaftlichen Kompetenzen im integriert angebotenen Fach Gesellschaftslehre werden mit Blick auf die folgenden Inhaltsfelder entwickelt werden.

- Inhaltsfeld 1: Herrschaft, Partizipation und Demokratie**
- Inhaltsfeld 2: Wirtschaft und Arbeit**
- Inhaltsfeld 3: Internationalisierung und Globalisierung**
- Inhaltsfeld 4: Ökologie, Ökonomie und Gesellschaft**
- Inhaltsfeld 5: Innovationen, neue Technologien und Medien**
- Inhaltsfeld 6: Identität, Lebensgestaltung und Lebenswirklichkeit**
- Inhaltsfeld 7: Disparitäten**
- Inhaltsfeld 8: Konflikt und Frieden**
- Inhaltsfeld 9: Menschenbild und Weltauffassung**
- Inhaltsfeld 10: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg**

Die Unterrichtsvorhaben für die Jahrgangsstufen 5 und 6 sind in einem Lehrplan zusammengefasst, da sie sich an dem – für diese Stufen genutzten – Lehrwerk (*Heimat und Welt, Westermann Verlag*) orientieren.

Die Herausbildung einer Kultur des Miteinanders, des Austausches, des kritischen Hinterfragens und der Eigen- sowie Gruppenverantwortlichkeit kann jedoch nicht im theoretischen Rahmen erfolgen. Aus diesem Grund bildet die Unterrichtsform des Kooperativen Lernens nicht nur das Fundament der Unterrichtsgestaltung an der Sekundarschule Rheinhausen, sondern bereitet die Kinder zunehmend auf die gesellschaftliche und politische Partizipation vor.

Tobias Pagel, StR
(Fachschaftsvorsitzender Gesellschaftslehre)

Sekundarstufe I gibt es dazu Absprachen mit anderen Fachgruppen, wie z. B. Mathematik, Deutsch und Philosophie.

Die Binnendifferenzierung im GL-Unterricht erfolgt durch Einsatz geeigneter, lebensnaher Aufgaben mit unterschiedlichen Anforderungsniveaus. Ein großer Schwerpunkt wird auf die Beherrschung der Fachsprache gelegt, wie auch dem Erwerb der Fähigkeit zur Darstellung unterschiedlicher – bewusst auch gegensätzlicher – Positionen mit Begründung sowie der Urteilsbildung.

Grundlagen

Kompetenzen, die im Kernlehrplan für das Fach Gesellschaftslehre angegeben werden und Inhalte, die im Unterricht vermittelt werden, sind Grundlage für die Leistungsbewertung. Noten und Zeugnisse machen den Leistungsstand der SchülerInnen in Bezug auf erreichbare Abschlüsse transparent, informieren die Erziehungsberechtigten über den Leistungsstand der Kinder, geben Anlass für Rücksprachen mit der Schule und für verstärkte Unterstützung des Lernens.

„Die Leistungsbewertung soll über den Stand des Lernprozesses der Schülerin oder des Schülers Aufschluss geben; sie soll auch Grundlage für die weitere Förderung der Schülerin oder des Schülers sein“ (§ 48 SchulG). Da in den Fächern des Lernbereichs Gesellschaftslehre in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen sind, erfolgt die Leistungsbewertung ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht".¹

Aus diesem Grund setzt sich die Note im Fach Gesellschaftslehre nach den Vereinbarungen der Fachkonferenz vom 22.06.2017 wie folgt zusammen:

40% - Mündliche Beiträge (inkl. Beispiele praktischen Handelns)

- ➔ Mündliche Mitarbeit, Vorstellung von TPS-Ergebnissen, Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Beiträge zu Diskussionen und Streitgesprächen, Moderation von Gesprächen, Kurzreferate etc.
- ➔ Rollenspiele, Umfragen, Flugblätter etc

25% - Schriftliche Leistungen

- ➔ Placemats, schriftliche Ergebnisse zu versch. Aufgabenstellungen, Protokolle, Materialsammlungen, Portfolios, Lerntagebücher etc.

25% - Produktpräsentationen

- ➔ Größere Präsentationen mit angemessener Vorbereitungszeit, Unterstützungsmaterial (Plakate etc.) für die Präsentation etc.
- ➔ 2x pro Schuljahr

10% - Hefterführung

- ➔ Vollständigkeit, Sauberkeit
- ➔ Werden 2x im Schuljahr eingesammelt

Diese Bewertungskriterien müssen den SchülerInnen mitgeteilt werden.

¹ Hg.: Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW: Kernlehrplan für die Gesamtschule – Sek I in NRW. Gesellschaftslehre (Erdkunde, Politik, Geschichte), S, 129 (Onlinefassung)